

Ulrich Roski, Wunschkonzert

Wunschkonzert um viertel nach sieben
ffnet die Ohren, ffnet das Herz
Mit blumigen Gren von hben nach drben
Mit bunten Melodien und munterem Scherz
Blasius lig bringt heut' wieder
Fr jeden etwas, was keinem gefllt
Fr Onkel Karl und Tante Frieda
Zuerst Kurioses aus der Opernwelt

Zur goldenen Hochzeit grt Herr P. seine Frau in alter Liebe, die auch heute noch glnzt
Er wnscht fr sie die Arie Verschwinde, Albtraum aus der Oper Das Nachtgespenst
Frau Elli M. in Leiden wird gegrt von ihrem lieben Sohn aus Freudenstadt
Mit Mutter, Mutter, bitte noch dies' eine Mal aus dipus, der Nimmersatt
Aus dem Oratorium Der Flgelstrmer wnscht Frulein G. aus Frechen sich
Geliebter, deck doch nicht immer blo den Raum, denke doch auch mal an mich!
Sein Skihaserl grt Herr Httenschreck, diese bezaubernde kleine Frau
Mit Hast du schon eine feste Bindung? aus der Oper Die Pistensau

Wunschkonzert um viertel nach sieben
ffnet die Ohren, ffnet das Herz
Mit blumigen Gren von hben nach drben
Mit bunten Melodien und munterem Scherz
Blasius lig, der Schwerenter
Der Mann mit dem smigen Organ
Dieser unermldliche Stimmungstter
Der kndigt nun frische Folklore an

Ein begeisterter Jger feiert heut' seinen neunzigsten Geburtstag, es ist Herr Z.
Fr ihn wnscht seine Frau das Lied Der Hirsch oder ich, einer verlsst das Bett!
Hundert Jahre dagegen wird Landstreicher Q., fr ihn erklingt
Nun das Lied Hei, der Wodka schmeckt auch ohne Zhne, das Iwan Gedumarow singt
Hundertfnfzig Jahre sogar wird Herr hi aus dem Oberland, fr ihn spiel'n wir nun
Mei Lieb, sollst mir Heuer die Kndel in die Schnabeltasse tun
Achthundertsechsdreig Jahre wird Herr Kunibert, Schffe beim Jngsten Gericht
Alle freuen sich, dass er schon so lange tot ist, einen Musikwunsch hat er nicht

Wunschkonzert um viertel nach sieben
ffnet die Ohren, ffnet das Herz
Mit blumigen Gren von hben nach drben
Mit bunten Melodien und munterem Scherz
Blasius lig scheut kein Thema
Er macht alle glcklich und froh
Und bringt nun fr alle Arbeitnehmer
Heiteres aus Hochofen und Bro

Zum Eintritt in das Rentenalter, gren Herrn M. alle Kollegen, fr ihn spiel'n wir hier
Die Lohnttensonate fr singende Sge und drhnendes Hammerklavier
Gleichzeitig gren ihn auch die Herren von der Rentenversicherung
Mit dem Lied Du kannst nicht ewig bei uns weilen! aus Opa war auch mal jung
Brogehilfe K. wird gegrt, von der Kellnerin aus seinem Stammcaf
Mit rmelschoner Igen nicht aus dem Musical Sesselpuper ade
Herr Direktor A. grt seine Straenbekanntschaft, offenbar ein steiler Zahn
Mit Wie flichtig sind der Liebe Stunden aus Don Carlos auf der Reeperbahn

Wunschkonzert um viertel nach sieben,
Schnur kann Rundfunk doch gar nicht sein
Schon Doktor Sauerbier hat geschrieben:
Lieber offene Ohren, als ein offenes Bein!
Blasius lig sagt nun allen:
Ade nun, ihr Lieben, die Zeit wird knapp
Hat's euch heut' wieder nicht gefallen
Schaltet das nchste Mal zeitig ab!